



Die Vorfreude auf die neuen Schülersausweise ist groß – bei den Schülern sowie bei Mensaleiterin Andrea Jordan (Mitte).

JANKOWSKI

Eine Mensa wird zum Wunderwerk

In Rellingen werden Schülersausweise zum Zahlungsmittel / Bürgerstiftung finanziert das Projekt / Auch die Gemeinde hilft

RELLINGEN Ob Jägerschnitzel mit Kroketten in der Mensa bezahlen oder ein neues Buch aus der Schulbücherei ausleihen: Mit den neuen Schülersausweisen an der Caspar-Voght-Schule ist das möglich. Mit den grünen Karten führt die Bildungseinrichtung ab dem 14. März ein bargeldloses Bestell- und Bezahlungssystem ein und kehrt alten Kartellkarten-Verwaltungssystemen den Rücken zu. „Es ist ein kleines Wunderwerk“, so Dorathe Beckmann, Koordinatorin für den Offenen Ganztags an der Caspar-Voght-Schule. „Mit einer Karte fühlen sich die Schüler ein Stück erwachsener“, so die stellvertretende Schulleiterin Andrea Rönnau. „Es geht uns dabei um das Wohl der Schüler.“

„Mit einer Karte in der Hand fühlen sich die Schüler ein Stück erwachsener.“

Andrea Rönnau
Schulleiterin

Die zirka 400 Schüler der Klassenstufen fünf bis zehn werden in den kommenden Tagen die neuen Schülersausweise ausgehändigt bekommen – völlig kostenlos. Die Kosten für die Einführung des „Wunderwerks“ tragen nach Angaben von Bürgermeisterin Anja Radtke (parteilos) anteilig die Gemeinde Rellingen mit 11 000 Euro

INFI DAS SYSTEM

Das neue System nennt sich I-Net-Menue und wird von mehr als 400 Schulen in Deutschland genutzt. Mitte Mai hebt die Schule die Preise für das Essen im Bargeldverkauf an. Ein Schüleressen mit Karte kostet dann 2,80 Euro, ohne Karte 3,05 Euro. Vor der Einführung an der Caspar-Voght-Schule am 14. April bietet die Bildungseinrichtung unter Telefon (0 41 01) 39 01 72 Sprechzeiten für Fragen an: 2. April, 14 bis 16 Uhr; 3. April, 16 bis 17 Uhr. Weitere Infos gibt es online unter www.caspar-voght-schule.de

und die Bürgerstiftung Rellingen laut Geschäftsführer Klaus Parusel mit 3200 Euro. Die laufenden Kosten zur Unterhaltung des Systems von 100 Euro monatlich übernimmt außerdem die Gemeinde.

„Wir haben 1000 Karten im Vorrat. Damit kann das System fünf Jahre am Laufen gehalten werden“, so Beckmann. Zwei Jahre lang sei die Einführung dieser Schülerkarte geplant worden. Dabei sei deutlich geworden: „Viele Menschen ziehen hier an einem Strang.“

Hauptgrund der Umstellung auf die Schülerkarten: Mit Einführung der offenen Ganztagschule sei der Mittagstisch immer wichtiger geworden, so Beckmann.

Die Gemeinde Rellingen führt seit 2008 die Regie über die Mensa und betreibt sie über den Verein zur Förderung, Bildung, Betreuung und Beköstigung an der Caspar-Voght-Schule. Seitdem Mensaleiterin Andrea Jordan und ihr Ehemann und Koch Peter Jordan 2010 die Mensaorganisation übernommen hatten und „selbst kochen“ sei die Akzeptanz der Mensa gewachsen, so Beckmann. „An bestimmten Tagen haben wir bis zu 180 Mittagessen und zirka 300 Kunden in den Pausen am Kioskbetrieb.“

Das alles mit einem altmodischen Kartellkartensystem und quartalsweisen Abrechnungen durch die Ge-

meinde Rellingen zu managen, wurde anhand steigender Zahlen immer umständlicher und zeitaufwendiger. Mensaleiterin Jordan schrie um Hilfe.

Die hat sie nun. Doch während die Schülerkarten automatisch bei der Ausleihe in der Bücherei funktionieren und auch als Ermäßigungsberechtigungsnachweis im Kino oder Schwimmbad genutzt werden können, funktionieren die Ausweise in der

Mensa nicht wie von Geisterhand getrieben. Um mit den Schülersausweisen in der Mensa bezahlen zu können, müssen die Eltern dies für ihre Kinder in der Schule beantragen. 224 Eltern, mehr als 50 Prozent, haben diesen Antrag bereits gestellt. Erst dadurch wird die Schülerkarte auch zur Mensakarte.

Vorbestellungen des Essens online von zu Hause aus oder über einen Terminal in der Schule werden möglich.

Eltern zahlen dafür einen bestimmten Geldbetrag auf das Konto der Gemeinde Rellingen ein, jederzeit sei der Überblick über Bestellungen und Guthaben für die Eltern möglich, so Beckmann. Auch bargeldlose Einkäufe am Kiosk seien damit möglich. Kleiner Nachteil für die Schüler: Die Eltern sehen ab sofort, ob in der Mensa gespeist oder das Geld in Süßes am Kiosk investiert wurde.

Janina Jankowski

miller m DER PFLANZENMARKT RELLINGEN
Kellerstraße 197 / Ecke Pinneberger Straße
Tel. 04101/58 73 88 · www.miller-pflanzen.de
Mo-Fr 9-18.30 Uhr · Sa 9-18 · So 10-13 Uhr

Start in die Pflanzsaison

<p>Ziersträucher verschiedene Sorten ca. 100 cm hoch im Container</p>	<p>Blüten- und Polsterstauden in Riesenauswahl</p>	<p>Kräuter in vielen Sorten im 14-cm-Topf</p>
Stück 11,90	Stück ab 1,50	Stück 2,50

Terrassendächer und Kaltwintergärten
Aufbau ohne Montagekosten

Frühlingsaktion

Jetzt Vorteilsabo
sichern
0800/2050 7400*

* gebührenfrei

A. Beig
Druckerei und Verlag
GmbH & Co. KG

Servicebüro Pinneberg, Amselstieg 21, 25421 Pinneberg
0 41 01 / 3 73 04 26
www.nelsonpark-terrassendaecher.de